

Tagesordnungspunkt 2

„Es wird beantragt, die Hauptversammlung möge folgenden Beschluss fassen

BESCHLUSS

Der im Jahresabschluss der Gesellschaft zum 30.4.2009 ausgewiesene kumulierte Bilanzgewinn in Höhe von EUR 29.153.375,96 wird in Entsprechung des vorliegenden Vorschlags des Vorstandes zur Gänze auf neue Rechnung vorgetragen.

Tagesordnungspunkt 3

„Es wird beantragt, die Hauptversammlung möge folgenden Beschluss fassen

BESCHLUSS

Den Mitgliedern

- a) des Vorstandes und
- b) des Aufsichtsrates

der ZUMTOBEL AG wird in getrennt durchzuführenden Abstimmungen für das Geschäftsjahr 2008/2009 für ihre jeweiligen Tätigkeiten die Entlastung erteilt.“

Tagesordnungspunkt 4

„Es wird beantragt, die Hauptversammlung möge folgenden Beschluss fassen

BESCHLUSS

Den Aufsichtsratsmitgliedern wird für das Geschäftsjahr 2009/2010 folgende Vergütung gewährt:

- a) pro Sitzung des Aufsichtsrates bzw seiner Ausschüsse jedem anwesenden Aufsichtsratsmitglied ein Sitzungsgeld in Höhe von EUR 3.000, wobei ein anwesendes Aufsichtsratsmitglied, welches am selben Tag an zwei oder mehr Sitzungen teilnimmt, das Sitzungsgeld nur einmal beanspruchen kann,
- b) zusätzlich folgende Jahresentschädigung:
Dem Aufsichtsratsvorsitzenden und den stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden je EUR 40.000 und
jedem anderen gewählten Aufsichtsratsmitglied je EUR 20.000,
- c) weiters den auswärtigen Mitgliedern des Aufsichtsrates darüber hinaus die anfallenden Spesen.

Die Sitzungsgelder und die Spesen werden jeweils eine Woche nach der betreffenden Sitzung zur Auszahlung gebracht, die Jahresentschädigung spätestens am Ende jenes Monats, in welchem die ordentliche Hauptversammlung über das Geschäftsjahr 2009/10 stattfinden wird.“

Tagesordnungspunkt 5

„Es wird beantragt, die Hauptversammlung möge folgenden Beschluss fassen

BESCHLUSS

Das Grundkapital der Gesellschaft in der Höhe von EUR 111.760.860, zerlegt in 44.704.344 auf Inhaber lautende Aktien ohne Nennbetrag wird gemäß § 192 Abs. 3 Zi. 2 in Verbindung mit § 192 Abs 5 AktG zu Lasten einer Rücklage gemäß § 225 Abs. 5 zweiter Satz UGB im Wege des vereinfachten Verfahrens durch Einziehung von 1.204.344 eigener Aktien herabgesetzt auf EUR 108.750.000, zerlegt in 43.500.000 auf Inhaber lautende Aktien ohne Nennbetrag.“

Tagesordnungspunkt 6

„Es wird beantragt, die Hauptversammlung möge folgenden Beschluss fassen

BESCHLUSS

Der Vorstand wird ermächtigt, 510.694 eigene Aktien unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre zur Erfüllung der Verpflichtungen der Gesellschaft aus dem Mitarbeiterbeteiligungsprogramm („MSP“) nach Zustimmung durch den Aufsichtsrat zu verwenden“.

Tagesordnungspunkt 7

„Es wird beantragt, die Hauptversammlung möge folgende Beschlüsse fassen

BESCHLUSS

„Die Satzung wird in Punkt IV.1. dahingehend abgeändert, dass er nunmehr lautet: Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt EUR 108.750.000 (Euro einhundertachtmillionen siebenhundertfünfzigtausend). Es ist zerlegt in 43.500.000 (dreihundvierzigmillionenfünfhunderttausend) stimmberechtigte auf Inhaber lautende Aktien ohne Nennbetrag (Stückaktien).“

BESCHLUSS

„Die Satzung wird in Punkt VII.3. dahingehend abgeändert, dass er nunmehr lautet: Scheiden Aufsichtsratsmitglieder vor dem Ablauf ihrer Funktionsperiode aus, so bedarf es einer Ersatzwahl erst in der nächsten ordentlichen Hauptversammlung. Eine Ersatzwahl durch eine außerordentliche Hauptversammlung ist jedoch unverzüglich vorzunehmen, wenn die Zahl der Aufsichtsratsmitglieder unter drei sinkt. Ersatzwahlen erfolgen für eine Funktionsperiode gemäß Punkt VII.2.“

Tagesordnungspunkt 8

„Es wird beantragt, die Hauptversammlung möge folgenden Beschluss fassen

BESCHLUSS

Die KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft wird zum Abschlussprüfer für den Jahresabschluss der Gesellschaft und den von der Gesellschaft aufzustellenden Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2009/2010 bestellt.“